

## **Protokoll**

**über die 53. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom  
23.04.2026 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

### **Anwesend sind:**

#### **Bürgermeister**

Prekel, Klaus ,

#### **Ratsmitglieder**

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fübbecker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick ,  
Landgraf, Tanja , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Wecks, Bernd ,  
Weggert, Christoph ,

#### **Stadtdirektor**

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

#### **Protokollführer**

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter

### **Es fehlen:**

Lis, Johannes, Dr. (entschuldigt) , Meiners, Georg (entschuldigt) , Röttger, Christine (entschuldigt)

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des Protokolls über die 52. Sitzung des Stadtrates am 17.03.2026
2. Verwaltungsbericht  
Vorlage: I/021/2026
3. Annahme einer Spende für den Umwelttag der Stadt Freren  
Vorlage: III/003/2026
4. Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der Straße "Zum Mühlenbach"
5. Förderung des ländlichen Wegebaus
6. Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses "Alte Schule" in Freren-Suttrup  
- Sachstandsbericht
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 53. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

## I. Öffentliche Sitzung

### Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 52. Sitzung des Stadtrates am 17.03.2026

Das Protokoll über die 52. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 17.03.2026 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

### Punkt 2: Verwaltungsbericht Vorlage: I/021/2026

Stadtdirektor Ritz berichtet:

#### A) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Mit Verfügung vom 02.04.2026, hier eingegangen am 08.04.2026, wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 von der Kommunalaufsicht beim Landkreis Emsland genehmigt. Zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes muss die Entwicklung des Ergebnishaushaltes dringend beobachtet werden. Ferner sind ausreichend positive Salden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften, damit die ordentliche Tilgung durch laufende Einzahlungen gedeckt werden kann. Nach den vorliegenden Plandaten ist die Stadt Freren bereits ab dem Jahr 2028 auf Liquiditätskredite angewiesen, was unbedingt vermieden werden muss. Die Kreditermächtigung wurde unter Zurückstellung von Bedenken erteilt, wobei die Kommunalaufsicht erwartet, dass im Rahmen eines äußerst restriktiven Haushaltsvollzugs eine nachhaltige Haushaltsführung gelingen wird. Auch werden Anstrengungen erwartet, um die Finanzlage künftig zu stabilisieren. Die Haushaltssatzung ist am 15.04.2026 im Amtsblatt des Landkreises veröffentlicht worden und tritt somit nach der Auslegung in Kraft.

#### B) Dorftypische Sanierung der Goldstraße

Die Bauarbeiten für die dorftypische Sanierung der Goldstraße gehen weiter voran. Das bauausführende Unternehmen Lüske hat zwischenzeitlich den Vorplatz vor dem Vitushaus fertiggestellt und führt aktuell die Pflasterarbeiten im Zuge der Goldstraße bis zur Höhe des Kolpingecks fort. Parallel finden die Anpflanzungen in den bereits angelegten Beeten statt.

Ratsmitglied Landgraf teilt mit, dass viele Pflanzen schon seit einiger Zeit im Vorgarten des Pfarrhauses stehen und nicht gegossen wurden. Sie ist besorgt, dass nicht alle Pflanzen angehen werden. Auch hätte jeder ungehinderten Zugang zu den Pflanzen, sodass diese leicht entwendet werden könnten. Stv. Bauamtsleiter Weltring erklärt hierzu, dass das ausführende Unternehmen im Zuge der Gewährleistung und Entwicklungspflege ggf. Pflanzen zu ersetzen hat, sollten sie nicht angehen oder in dieser Zeit eingehen. Ein etwaiger Diebstahl von Pflanzen steht bis zur Abnahme der Arbeiten im Risiko des ausführenden Unternehmens.

Bürgermeister Prekel informiert, dass nach Mitteilung von Pfarrer Schöneich und Pastor Schrader der ökumenische Pfingstgottesdienst am Mo., 25.05.2026, erstmals an der neuen ökumenischen Mitte stattfinden soll.

- C) Interessenbekundung für die Umwandlung eines Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“  
Zur Interessenbekundung für die Umwandlung eines Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz im Sportzentrum Freren im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ teilt der hiesige Bundestagsabgeordnete Albert Stegemann in einer Pressemitteilung vom 22.04.2026 mit, dass die Stadt Freren die beantragte Bundesförderung in Höhe von 432.000 € erhalten soll. Die offizielle Mitteilung der Bewilligungsbehörde steht aber noch aus und bleibt zunächst abzuwarten.
- D) Satzung über die Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung für Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder von Ratsausschüssen sowie der sonstigen ehrenamtlich tätigen Personen der Stadt Freren  
Die vorgenannte Satzung über die Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung wurde im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nummer 14/2026 vom 31.03.2026 veröffentlicht. Sie tritt damit rückwirkend am 01.01.2026 in Kraft.
- E) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 47 „Tierhaltung Driever“ der Stadt Freren  
Zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 47 „Tierhaltung Driever“ inkl. Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans, Entwurfsbegründung mit Umweltbericht und sonstigen Fachgutachten findet beschlussgemäß noch bis zum 27.04.2026 die förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung statt. Im Anschluss erfolgt gemeinsam mit dem Planungsbüro die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen. Danach wird die Angelegenheit zur weiteren Beratung und Beschlussfassung wieder vorgelegt.
- F) Einweihung Kita Kunterbunt  
Mit einer feierlichen Einweihung am 10.04.2026 und einem lebendigen Tag der offenen Tür während des Fridurenmarktes am 12.04.2026 hat die Kita Kunterbunt des Christophorus-Werkes in Freren ihre Türen offiziell geöffnet. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die neue Einrichtung kennenzulernen und einen Eindruck von der pädagogischen Arbeit zu gewinnen. Für die Stadt Freren haben an der Einweihung Bürgermeister Prekel, stv. Bürgermeister Lis sowie Stadtdirektor Ritz teilgenommen.
- G) Bürgerversammlung und Fridurenmarkt  
Am 11.04.2026 fand die Bürgerversammlung in Freren erstmalig in den Räumen des musikalischen Ausbildungszentrums der Drummerband Cobra (MAUZ) an der Industriestraße 1/31 statt. Das Ehrenamt stand im Mittelpunkt der sehr gut besuchten Veranstaltung. Auch der am Sonntag darauf vom HGV Freren durchgeführte Fridurenmarkt mit dem Tag der offenen Tür der Kita Kunterbunt des Christophorus-Werkes war ein voller Erfolg.
- H) Vorhaben Korridor B  
Die Bundesnetzagentur in Bonn teilt mit Schreiben vom 16.04.2026 mit, dass für die Höchstspannungsleitungen Heide-West – Polsum (Vorhaben Nr. 48) und Wilhelmshaven/Landkreis Friesland – Lippetal/Welver/Hamm (Vorhaben 49) jeweils für den Abschnitt Cloppenburg – Steinfurt (Abschnitt Mitte) nunmehr die Trassenkorridorverläufe festgelegt wurden. Die Entscheidungen sind auf der Internetseite der Bundesnetzagentur abrufbar. Letztlich ist es dabei geblieben, dass die Leitungen im Vorhaben 48 und 49 im Bereich der betroffenen Mitgliedsgemeinden Anderverne und Stadt Freren gemeinsam als sog. Stammstrecke verlegt werden. Die Trasse verläuft östlich von Anderverne und der Stadt Freren. Im Stadtteil Overwater quert sie die Landesgrenze zu NRW und verläuft entlang dieser weiter östlich der Gemeinde Schapen in Richtung Rheine. Es schließt sich nun das sog. Planfeststellungsverfahren an, in dem der Leitungsverlauf konkret dargestellt wird. Diese Unterlagen bleiben abzuwarten.
- I) Geschwindigkeitsmessgerät  
Für die Stadt Freren wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät der Firma DataCollect Traffic Systems angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf 2.111,06 €. Das Gerät soll zunächst in

der Oststraße eingesetzt werden, um die Verkehrsdaten (Anzahl Fahrzeuge, Geschwindigkeiten) rund um die Kita Kunterbunt zu erfassen. Für die Anschaffung war eine überplanmäßige Ausgabe notwendig, da im lfd. Haushaltsjahr kein Ansatz vorhanden ist. Die Erneuerung der Stromanschlusskästen für Märkte und Veranstaltungen an der Franziskus-Demannstraße wird günstiger als geplant. Das Geschwindigkeitsmessgerät kann somit aus den Einsparungen des vorgenannten Projekts finanziert werden.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Annahme einer Spende für den Umwelttag der Stadt Freren  
Vorlage: III/003/2026

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass die Lüns Gastronomie GmbH & Co. KG für den Umwelttag in der Stadt Freren am 14.03.2026 die Erbsensuppe mit einem Wert von 840,00 € gespendet hat.

Der Rat der Stadt Freren stimmt der Entgegennahme der Spende von der Lüns Gastronomie GmbH & Co. KG für den Umwelttag der Stadt Freren mit einem Wert von 840,00 € einstimmig zu.

Punkt 4: Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der Straße "Zum Mühlenbach"

Stadtdirektor Ritz führt aus, dass das Ingenieurbüro Sommerfeld aus Neuenhaus bekanntlich den Auftrag für die Planung und sonstige Vorbereitung für den Austausch des Brückenbauwerkes über den Mühlenbach im Zuge der Straße „Zum Mühlenbach“ erhalten hat. Nach der örtlichen Vermessung, der Vorlage des Bodengutachtens und div. Abstimmungsgesprächen u.a. mit der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Emsland konnte nun der Entwurfsplan vorgelegt werden. Nach der ebenso vorgelegten Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtaufwendungen auf rd. 277.000 € brutto. Darin enthalten sind die Baustelleneinrichtung, die Abbrucharbeiten, die Erd- und Asphaltarbeiten und die Ausstattung. Hinzu kommen noch Planungsleistungen, Kosten für das Bodengutachten, Ausgaben für die öffentliche Ausschreibung und die Gebühr für die notwendige wasserrechtliche Erlaubnis, sodass sich das Gesamtinvestment voraussichtlich auf bis zu 309.000 € belaufen wird. Im Haushalt 2026 wurden Mittel in Höhe von 270.000 € veranschlagt. Daneben steht noch ein Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 12.900 € zur Verfügung. Auf der Grundlage des Entwurfsplans werden vom Ingenieurbüro Sommerfeld aktuell die Unterlagen für die Antragstellung zur Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis durch die Untere Wasserbehörde beim Landkreis Emsland vorbereitet.

Auch in den Mitgliedsgemeinden Anderverne, Beesten und Messingen laufen derzeit Planungen für die Erneuerung von insgesamt 4 Brückenbauwerken. Sie haben einen ähnlichen Planungsstand wie in Freren. Grundsätzlich war angedacht, alle Vorhaben gemeinsam auszuschreiben, um (Kosten-) Synergien zu erzielen. Zudem sollte abgewartet werden, ob den Kommunen ggf. Mittel aus dem vom Bund bereitgestellten Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) für Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Bislang liegen hierzu noch keine endgültigen Aussagen vor. Eine Rücksprache beim Nds. Städte- und Gemeindebund am 15.04.2026 hat nun jedoch ergeben, dass inzwischen folgende Punkte geklärt sind:

- 9,4 Mrd. € für das Land Nds.; davon etwa 4,7 Mrd. € für die Kommunen; davon 55 % bzw. rd. 2,59 Mrd. € für Gemeinden
- Der intergemeindliche Verteilungsschlüssel ist noch in der Diskussion (voraussichtlich Sockelbetrag von 1,5 Mio. €, dann in einem noch festzulegenden Verhältnis Einwohner/Schlüsselzuweisungen – evtl. 50 : 50).

➤ Für die Verteilung und Auszahlung der Mittel ist noch ein eigenes Gesetz nötig, sodass mit einem Abruf von Zuwendungen derzeit im September 2026 gerechnet wird. Fest steht inzwischen aber auch, dass die Mittel aus dem Sondervermögen nicht an die Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden, sondern an die Samtgemeinde ausgezahlt werden. Insofern scheidet eine Finanzierung der Erneuerung von Brücken aus dem SVIK aus.

Ratsmitglied Landgraf möchte wissen, ob die SVIK-Mittel dann von der Samtgemeinde auf die Mitgliedsgemeinden verteilt werden. Stadtdirektor Ritz teilt hierzu mit, dass eine Weiterleitung der Mittel nicht vorgesehen ist, sondern die Nutzung für eigene Projekte. Wenn sich für die Samtgemeinde Freren durch die Investitionsfördermittel finanzielle Spielräume ergäben, könne ggf. aber eine Entlastung der Gemeinden auf anderem Wege denkbar sein.

Stadtdirektor Ritz führt weiter aus, dass grundsätzlich aber eine Förderung des Vorhabens im Rahmen des ländlichen Wegebbaus (siehe Tagesordnungspunkt 5) in Betracht käme. Ob für die Brückenerneuerung letztlich aber ausreichend Punkte nach dem zugrundeliegenden Bewertungsschema erzielt werden können, um im Ranking vorne zu liegen, müsste noch näher geprüft werden. Auf dem ersten Blick scheint die Erschließungseffizienz und die Bedeutung als Haupteinschließungsweg zu niedrig zu sein. Dies auch mit Blick darauf, dass das Förderprogramm schon mit Blick auf das niedrige Mittelkontingent deutlich überzeichnet sein wird.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der vorstehende Bericht zum Planungsstand zur Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der Straße „Zum Mühlenbach“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Ob für die Umsetzung des Projektes Zuwendungen nach der künftigen Richtlinie zur Förderung des ländlichen Wegebbaus eingeworben werden können, ist noch zu prüfen.
- c) Ebenso bleibt die finale Entscheidung der übrigen Mitgliedsgemeinden betreffend die Erneuerung von Brücken abzuwarten.

### Punkt 5: Förderung des ländlichen Wegebbaus

Stadtdirektor Ritz erklärt, dass der Bund den Ländern aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) 100 Milliarden Euro für Infrastrukturmaßnahmen bereitstellt. Das Land Niedersachsen erhält davon einen Anteil von 9,4 Milliarden Euro. Aus dem SVIK werden durch das Nds. Landwirtschaftsministerium 100 Mio. Euro (voraussichtlich 20 Mio. € pro Jahr über 5 Jahre, aufgeteilt auf die Amtsbezirke – 4 ÄrL) für Zuwendungen zum ländlichen Wegebau zur Verfügung gestellt. Zur Förderung des ländlichen Wegebbaus ist eine Richtlinie zu erstellen, die nun im Entwurf vorliegt. Wesentliche Inhalte sind danach:

- Es ist eine Festbetragsfinanzierung vorgesehen und ein Mindestinvestment von 50.000 € geplant.
- Online-Antragsstichtag für 2026 wird einmalig der 30.06. sein. Danach jährlich zum 30.04. eines Jahres.
- Die Auswahl der Vorhaben erfolgt nach einem Ranking mit einem festgelegten Bewertungsschema (bezogen auf Erschließungseffizienz, Beschaffenheit, Haupteinschließungsweg, Erschwernisse für Ausbau, Berücksichtigung besonderer Anforderungen, ressourcenschonende Ausführung, ausgewiesene Rad- und/oder Wanderroute, Strukturschwäche des Raumes und Bevölkerungsentwicklung der letzten 10 Jahre).
- Förderfähig sind Ersatzbauten von Wegen und von Brücken sowie die Befestigung bisher nicht oder nicht ausreichend tragfähiger Wege einschließlich ggf. erforderlicher Brückenbauwerke nur im Außenbereich (also außerhalb der geschlossenen Ortslagen bzw. frühestens beginnend hinter dem Ortseingangsschild).
- Die Förderhöhe ist abhängig von der gemeindlichen Steuereinnahmekraft der letzten 3 Jahre im Vergleich zum Landesdurchschnitt. Sie beträgt 50 %, 60 % oder max. 75 %.

- Die Ausbaubreite bei Wirtschaftswegen beträgt 3 m. Hauptwirtschaftswege sind bis zu einer Ausbaubreite von 3,50 m förderfähig.

Im Hinblick auf den kurzfristig anstehenden Antragsstichtag zum 30.06.2026 ist seitens des Stadtrates zeitnah zu entscheiden, ob und ggf. für welche ländlichen Wege im Stadtgebiet ein Förderantrag gestellt bzw. eingereicht werden soll.

Ratsmitglied Fübbeker hält eine sukzessive Beantragung der Brückenbauwerke entsprechend ihrer Priorisierung aus der Brückenhauptprüfung für grundsätzlich zielführend. Weitere Vorschläge sollten der Verwaltung zeitnah gegeben werden.

Ratsmitglied Mersmann regt in diesem Zusammenhang die Überlegung an, ggf. bei den dicht beieinanderliegenden Brücken in Suttrup (Langer Wall / Kuhlort und Flüdder) ggf. eine Brücke durch Neuanlegung eines Verbindungsweges dauerhaft einzusparen.

Der Rat der Stadt Freren fasst nach eingehender Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der vorstehende Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
- b) Für das Brückenbauwerk im Zuge der Straße „Zum Mühlenbach“ sowie für den namenlosen Verbindungsweg zwischen den Straßen „Geringhusener Damm“ und „Langer Wall“, östlich der ehem. Bahntrasse, sollen zunächst die Erschließungseffizienzen sowie mögliche Rankingpunkte anhand des Bewertungsschemas ermittelt werden, um dann ggf. Anträge im Rahmen des geplanten Programms zur Förderung ländlicher Wege zum Stichtag 30.06.2026 einzureichen.

#### Punkt 6: Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses "Alte Schule" in Freren-Suttrup - Sachstandsbericht

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass sich zum Bauvorhaben auf Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schule“ in Freren-Suttrup im Nachgang zur letzten Stadtratssitzung folgender Sachstand ergibt:

- Der Landkreis Emsland hat mit Verfügung vom 16.03.2026 die Baugenehmigung erteilt.
- Die Abbrucharbeiten sind bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen, sodass nun die Rohbauarbeiten starten können. Das beauftragte Unternehmen AH-Bau GmbH aus Schapen will voraussichtlich noch in dieser, spätestens aber in der kommenden Woche damit beginnen.
- Die beschränkte Ausschreibung der Zimmerarbeiten hat nun ebenfalls stattgefunden. Die Submission war am 18.03.2026. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:
  - Anzahl der Angebotsaufforderungen: 7 Firmen
  - Abgegebene Angebot zur Submission: 2 Firmen
  - Günstigstes Angebot: Fa. B&W Holzbau, Lingen

Der Angebotspreis der Fa. B&W Holzbau GmbH in Lingen liegt 906,38 € unterhalb der Kostenschätzung von 42.591,46 €. Weil keine Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland erforderlich ist, konnte der Zuschlag am 17.04.2026 erteilt werden.

- Ebenso wurden zwischenzeitlich die Dachdecker- und Klempnerarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Die Submission fand am 09.04.2026 statt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:
  - Anzahl der Angebotsaufforderungen: 7 Firmen
  - Abgegebene Angebot zur Submission: 4 Firmen
  - Günstigstes Angebot: Fa. Benzel GmbH & Co. KG, Lingen

Der Angebotspreis der Fa. Benzel GmbH & Co. KG in Lingen liegt 1.474,41 € unterhalb der Kostenschätzung von 59.091,09 €. Weil keine Zustimmung des Fachbereiches Rech-

nungsprüfung beim Landkreis Emsland erforderlich ist, konnte der Zuschlag am 25.04.2026 erteilt werden.

- Ferner erfolgte eine Firmenabfrage für die notwendigen Blitzschutzarbeiten im Rahmen einer freihändigen Vergabe. Bis zum 13.04.2026 konnten Angebote abgegeben werden. Hier das Ergebnis:
    - Anzahl der Angebotsaufforderungen: 5 Firmen
    - Abgegebene Angebot zur Submission: 3 Firmen
    - Günstigstes Angebot: Fa. Hans Thomählen GmbH & Co. KG, Vechta
- Die Aufwendungen für den Blitzschutz waren bekanntlich in der Kostenschätzung des Architekten nicht enthalten. Sie gehören zu den in der letzten Ratssitzung schon mitgeteilten Mehrkosten. Vom Unternehmen Thomählen GmbH & Co. KG wurden die zur Prüfung und Auswertung des Angebotes notwendigen Unterlagen eingeholt. Danach erfolgt umgehend die entsprechende Beauftragung.
- Schließlich laufen derzeit weitere Ausschreibungen betreffend die Heizungsinstallation und Sanitärarbeiten. Die Submissionen finden am 30.04. und 12.05.2026 statt. Über die Ergebnisse wird in der nächsten Sitzung berichtet.

Dem Rat der Stadt Freren nimmt den vorstehenden Sachstandsbericht zur Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schule“ in Freren-Suttrup zustimmend zur Kenntnis.

#### Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

##### A) Nachhaltigkeitsinitiative der Volksbank Süd-Emsland

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass die Volksbank Süd-Emsland eG im Zuge einer Nachhaltigkeitsinitiative eine Fläche aufforsten möchte. Der mit diesem Projekt beauftragte VB-Mitarbeiter Simon Thelen hat sich diesbezüglich an die Stadt Freren gewandt und nach einer entsprechenden Ackerfläche gefragt. Verwaltungsseitig wurden Herrn Thelen sodann noch nicht bepflanzte Ersatzflächen im Stadtgebiet angeboten. Entschieden hat sich die Volksbank letztlich für die im Jahr 2024 von Herrn Bertels erworbenen Ackerflächen an der Straße „Napoleondamm“. Auf der kleineren Fläche (Flurstück 34, Flur 51, Gemarkung Freren) sollen rd. 3.300 Pflanzen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank, auf der größeren Fläche (Flurstück 29) rd. 7.500 Pflanzen durch eine Pflanzmaschine gesetzt werden. Die Kosten für die Pflanzen in Höhe von rd. 7.500 € übernimmt die Volksbank Süd-Emsland. Die Kosten für die Pflanzmaschine (rd. 3.750 €) und die Einzäunung der Flächen (rd. 5.000 €) müsste die Stadt Freren tragen. Die Pflanzungen und Einzäunungen sollen im Herbst 2026 umgesetzt und durch Förster Biernat organisiert und begleitet werden. Sie sind auch schon mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Emsland abgestimmt. Die durch die Flächenaufwertung entstehenden Ökopunkte kann die Stadt Freren verwerten (beispielsweise als externer Ausgleich bei Bauleitplanverfahren). Ausstehend ist noch eine Aussage des Fachbereiches Straßenbau beim Landkreis Emsland zu etwaigen Abständen zur Kreisstraße und freizuhaltenden Sichtdreiecken im Kreuzungsbereich. Um auf die Nachhaltigkeitsinitiative bzw. das vorstehende Projekt hinzuweisen, möchte die Volksbank nach der Durchführung des Vorhabens entsprechende Schilder vor den beiden neu angelegten Kompensationsflächen aufstellen. Im Haushalt 2026 wurden für die Anpflanzung von Ersatzflächen Mittel in Höhe von 22.000 € eingestellt. Insofern wären die der Stadt entstehenden Kosten finanziert.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die vorstehenden Ausführungen zur Nachhaltigkeitsinitiative der Volksbank Süd-Emsland eG zustimmend zur Kenntnis.

## B) Bauvorhaben der MK Immo GbR an der Franziskus-Demann-Straße

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass der Landkreis Emsland der MK Immo GbR in Freren mit Verfügung vom 25.03.2026 nunmehr die Baugenehmigung für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Nebengebäude und Errichtung von Einstellplätzen auf dem Grundstück „Franziskus-Demann-Straße 10“ (neben dem Gebäude der Volksbank Süd-Emsland) erteilt hat. Am 14.04.2026 fand ein gemeinsamer Einweisungstermin statt. Darin wurde festgelegt, dass sowohl der Gehweg als auch der parallel zur Franziskus-Demann-Straße verlaufende Parkstreifen vom Eingang der Volksbank bis zur Kurve der vorgenannten Straße durch einen Bauzaun verkehrssicher abgesperrt werden. Die Teilflächen werden u.a. für Lagerzwecke und den Baustellenverkehr zwingend benötigt. Die Fußgänger müssen für diesen Teilabschnitt die Fahrbahn kreuzen. Zudem wird es während der Bauarbeiten notwendig werden, auch den Gehweg zwischen der Franziskus-Demann-Straße und dem Parkplatz der Praxis von Dr. Gemen zur Hälfte zu sperren. In der vergangenen Woche wurde der Bauzaun bereits aufgestellt. Im Laufe dieser Woche sollen die Bauarbeiten (Baustelleneinrichtung, Abräumen des Geländes, Setzen der Spundwände, Abtrag des Oberbodens, Anlegen der Grundwasser-absenkung und Auskofferung des Kellergeschosses) starten.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## C) Anschaffung von einheitlichen Sitzbänken

Bei der Verwaltung gibt es immer mal wieder Anfragen auf Aufstellung einer (neuen) Sitzbank an markanten Stationen, Spielplätzen und sonstigen Orten im Stadtgebiet. Zuletzt hatte sich der Fastabend Achteresch hier gemeldet, der eine Überarbeitung der Sitzgruppe auf einem städtischen Dreieck in Höhe des Anwesens der Familie Feld plant. Sofern eine Beteiligung der Stadt Freren erfolgt, stellt sich die Frage, ob künftig einheitliche Sitzbänke – ggf. sogar mit dem Wappen der Stadt darauf – angeschafft werden sollten. Die Gemeinde Beesten verfährt seit einiger Zeit entsprechend und hat zu diesem Zweck im Jahr 2025 beim einheimischen Betrieb Schüring 15 Bänke zum Preis von rd. 350,00 € brutto/Stück angeschafft. Bei der Fa. TL in Freren, die ebenfalls Sitzbänke herstellt, wurde ein Angebot für die Lieferung von 15 Sitzbänken (Mindestanzahl laut Anbieter) aus feuerverzinktem Stahl, Sitzfläche aus Rundrohren, pulverbeschichtet in anthrazit, Breite ca. 1,50 m mit Wappen der Stadt Freren, eingeholt. Danach verlangt das Unternehmen 773,50 € brutto je Stück. Der deutliche Mehrpreis gegenüber der Fa. Schüring liegt in der stabileren Ausführung der angebotenen Bank. Seitens des Stadtrates bleibt zu entscheiden, ob künftig einheitliche Sitzbänke inkl. Wappen der Kommune im Stadtgebiet aufzustellen sind und diesbezüglich das Angebot der Fa. TL Metall- und Stahlbau vom 10.02.2026 angenommen werden soll. Entsprechende Mittel stünden im Rahmen des Budgets beim Produkt „Straßenunterhaltung“ zur Verfügung.

Ratsmitglied Köster erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass die Anschaffung einheitlicher Sitzbänke mit Wappen, hergestellt im eigenen Ort, sehr begrüßt wird.

Ratsmitglied Landgraf möchte zunächst ein aktuelles Gegenangebot der Fa. Schüring einholen lassen, da es augenscheinlich trotz leichter Bauweise erheblich günstiger ist. Zudem zähle sie ein Unternehmen aus Beesten, da innerhalb der Samtgemeinde, auch zu den einheimischen. Überdies könne unter diesen Tagesordnungspunkt „Anfragen, Anregungen und Mitteilungen“ ohnehin kein Beschluss gefasst werden.

Bürgermeister Prekel erklärt, dass die Anschaffung einheitlicher Sitzbänke sodann auf der nächsten Sitzung des Stadtrates final beraten und beschlossen werden soll.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zunächst zur Kenntnis.

D) Westenergie LokalStars (früher Westenergie Klimaschutzpreis)

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass die Stadt Freren sowie die übrigen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Freren am 01.04.2026 um kurz nach Mitternacht erfolgreich beim Award „Westenergie LokalStars“ angemeldet wurden. Bereits um 07:25 Uhr waren lt. Auskunft unserer Kommunalbetreuerin Frau Schnetlage alle 320 Plätze (25 % der teilnahmeberechtigten Kommunen im Gebiet der Westenergie AG) vergeben. Ab dem 01.05.2026 können nun die nachhaltigen Projekte und Initiativen aus den Bereichen „Starke Gemeinschaft“, „Bewusster Konsum“ und „Gesunde Natur“ im Portal der Westenergie gemeldet werden. Die Preisverleihung ist bis Ende September 2026 durchzuführen. Im Oktober und November schließt dann ggf. noch der Regionalentscheid an. Dabei bewertet die Westenergie-Jury alle Kommunalieger und wählt die Kandidaten für den Regionalentscheid aus. Bei der regionalen Preisverleihung im Rahmen der Regionalforen wird per Live-Voting über die Plätze 1 bis 3 abgestimmt. Die Preisgelder für die drei finalen Siegerprojekte betragen 5.000 €, 2.000 € und 1.000 €. Für die Stadt Freren liegt bislang eine Bewerbung für die Westenergie LokalStars vor, und zwar vom Wortschatzcafé des SKF.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und schlägt das Wortschatzcafé des SKF einstimmig für den Award „Westenergie LokalStars“ 2026 vor.

E) Anfrage zur Nutzung der Wasch- und Duschräume im Sanitärgebäude des Schützenhauses Freren als Lagerräume durch die Schützengesellschaft der Stadt Freren e.V. und den Schützenverein Geringhusen-Setlage-Ostwie e.V.

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass die beiden Frerener Schützenvereine mit Schreiben vom 27.03.2026 die Nutzung der Wasch- und Duschräume im Sanitärgebäude als Lagerräume angefragt haben. Die Umgestaltung würde in Eigenleistung erfolgen. Der Stadt Freren würden dadurch keine Kosten entstehen. Bisher nutzen die Frerener Schützenvereine den Dachboden des Schützenhauses als Lagerfläche. Diese sei gerade auch für technisches Equipment nicht ideal (Feuchtigkeit, starke Temperaturschwankungen, Sicherheit pp.). Das Platzangebot sei zudem sehr begrenzt. Im Hinblick darauf, dass durch die Aufgabe des Jugendzeltplatzes in Freren die Wasch- und Duschräume im Sanitärgebäude des Schützenhauses nicht mehr genutzt werden, bestehen verwaltungsseitig keine Bedenken.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 53. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:25 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer